

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**ALLE KRÄFTE AUF
DIE LEICHTINDUSTRIE
UND DIE AGRARPRODUKTION
KONZENTRIEREN UND SO EINE
ENTSCHEIDENDE WENDE
ZUR VERBESSERUNG DES
LEBENSSTANDARDS DES
VOLKES HERBEIFÜHREN**

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären
der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane

31. März 2010

**Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
2026**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**ALLE KRÄFTE AUF
DIE LEICHTINDUSTRIE
UND DIE AGRARPRODUKTION
KONZENTRIEREN UND SO EINE
ENTSCHEIDENDE WENDE
ZUR VERBESSERUNG DES
LEBENSSTANDARDS DES
VOLKES HERBEIFÜHREN**

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären
der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane

31. März 2010

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
2026

Heute führen wir entschlossen und ununterbrochen eine umfassende Generalaktion durch, um das große Ziel zu verwirklichen: Im Jahr 2012, dem 100. Geburtsjahr des Präsidenten Kim Il Sung, das Tor zum Aufbau eines starken aufblühenden Staates zu öffnen.

Im vergangenen Jahr entfachte sich unter der Führung der Partei und nach ihrem kämpferischen Aufruf im ganzen Land die heftige Flamme eines neuen großen revolutionären Aufschwungs. Es vollzog sich eine historische Wende beim Aufbau der Landesverteidigung und Wirtschaft sowie in der Entwicklung der Wissenschaft und Technik. Wir starteten den künstlichen Erdsatelliten „Kwangmyongsong-2“ und führten den zweiten Atomtest durch. Somit erreichten wir, dass die Machenschaften der US-Imperialisten und anderen imperialistischen Reaktionäre zur Isolierung und Strangulierung unserer Republik scheiterten. Wir schufen eine festere politisch-militärische Garantie für den Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates. An allen Fronten des groß angelegten Kampfes für den Aufbau eines mächtigen Staates wurden große Neuerungen und Umwälzungen vollbracht, sodass

viele Wunder, wie z. B. die Modernisierung der Produktion von Vinalon, einheimischer Faser, und die Vervollständigung des eigenständigen Systems zur Eisenproduktion vollbracht wurden. Wir führten die CNC-Technik unserer Prägung ein, die das Spitzenniveau erreichte. Dadurch wurden die produktionstechnischen Basen und das Potenzial unserer Wirtschaft nachhaltig enorm verstärkt.

In diesem bedeutsamen Jahr, in dem der 65. Gründungstag der Partei der Arbeit Koreas begangen wird, stellte unsere Partei es als die Hauptaufgabe, die Leichtindustrie und die Landwirtschaft zu weiterem Aufschwung zu bringen und so eine revolutionäre Wende bei der Verbesserung des Volkslebens herbeizuführen. Unsere Armee und unser Volk erreichten unter der Führung der Partei für die Songun-Revolution große Siege in der Revolution und beim Aufbau. Sie erhoben sich mit voller Siegeszuversicht, unbeugsamem Kampfwillen und hohem Elan zur Generalaktion für die Verbesserung des Volkslebens.

Die Basis des Sozialismus ist das Volk, und die Hebung des Wohlstandes des Volkes ist das oberste Prinzip in der Tätigkeit unserer Partei. Wir verstärken unter dem Banner der Juche-Ideologie und dem

Songun-Banner die politisch-ideologische und militärische Macht des Landes und beschleunigen den Aufbau unseres Landes zu einer Wirtschaftsmacht tatkräftig. Das zielt schließlich darauf ab, unser Land und unsere Heimat reicher und stärker zu machen und so unserem Volk ein beneidenswertes Wohllleben zu gewähren.

Die epochale Hebung des Lebensniveaus des Volkes war ein lebenslanger Wunsch des Präsidenten Kim Il Sung und ist ein unverrückbarer Entschluss und Wille unserer Partei. In diesem Jahr müssen wir auf alle Fälle unter Konzentration aller Kräfte eine entscheidende Wende bei der Verbesserung des Volkslebens herbeiführen. Natürlich ist es nicht leicht angesichts einer im Inneren und Äußeren schwierigen Lage, den Lebensstandard des Volkes beträchtlich zu heben. Aber wir können ohne Weiteres eine Wende bei der Verbesserung des Volkslebens herbeiführen, weil es die Führung der Songun-Revolution durch die Partei, die unendliche Geisteskraft und Schaffenskraft von Armee und Volk, unsere mächtige selbstständige Industrie und die Wissenschaft und Technik vom Spitzenniveau gibt. Wir müssen das allen Schwierigkeiten zum Trotz bedingungslos schaffen. Auf diese Weise soll erreicht werden, dass unser Volk

im Alltag die Größe der von der Partei geführten Songun-Revolution noch tiefer erkennt und verinnerlicht. Ebenso sollen die Größe der Politik der Liebe und des Vertrauens zum Volk, der Politik der Fürsorge und die Vorzüge des Sozialismus unserer Prägung mit den Volksmassen im Mittelpunkt noch besser erfahrbar werden. Zugleich gilt es, die unbesiegbare Songun-Macht von Juche-Korea und die Macht der einmütigen Geschlossenheit nochmals vor aller Welt unter Beweis zu stellen.

All unsere Funktionäre und Werktätigen sollten unter der hoch gehaltenen Losung „Was die Partei will, setzen wir durch!“ im Kampf für die Verbesserung des Volkslebens die revolutionären Aufgaben für ihre Bereiche und Einheiten bedingungslos und konsequent erfüllen und sich somit im groß angelegten Kampf für den Aufbau eines mächtigen Staates glänzende Verdienste erwerben.

Um bei der Verbesserung des Volkslebens eine revolutionäre Wende herbeizuführen, ist es vor allem notwendig, in der Leichtindustrie und der Agrarproduktion große Neuerungen und große Umwälzungen zu vollbringen. Nur durch die entscheidende Ankurbelung der Produktion in der Leichtindustrie und in der Landwirtschaft kann die

Frage des Volkslebens grundlegend gelöst werden. Alle Kräfte sind auf die Herbeiführung von Innovationen in der Leichtindustrie und der Agrarproduktion zu konzentrieren.

Die Leichtindustrie muss den Kurs der Partei konsequent durchsetzen. In diesem Kurs sind alle Richtungen und Wege zur Entwicklung der Leichtindustrie klar dargelegt. Unter der Führung der Partei wurden in den jüngsten Jahren trotz schwierigen Bedingungen die Textilfabrik Pyongyang, die Schuhfabrik Sinuiju und nicht wenige andere Leichtindustriebetriebe technisch erneuert. Es wurden neue moderne Leichtindustriebetriebe gebaut und das Produktionspotenzial der Leichtindustrie stark vergrößert.

Der Bereich der Leichtindustrie muss seine bestehenden Zentren verstärken und vervollkommen, deren Produktionspotenzial maximal ausschöpfen und nutzen. Dann kann die Produktion von Massenbedarfsartikeln allseitig gesteigert, und die Qualität der Konsumgüter entschieden erhöht werden. Auf staatlicher Ebene sind die Pläne für die Produktion von Volksgebrauchsgütern kühn und angemessen hoch anzusetzen. Die Betriebe müssen alle Reserven und Möglichkeiten aktiv aufspüren und

ausschöpfen, um die Produktionspläne zu übererfüllen. Daneben ist eine entschlossene Bewegung zur Erhöhung der Qualität von Volksgebrauchsgütern in Gang zu setzen.

Entsprechend den beträchtlich gehobenen Ansprüchen unseres Volkes an die Qualität der Gebrauchsgüter ist die Qualität von Erzeugnissen der Leichtindustrie so schnell wie möglich auf das höchste Niveau zu bringen. Vor allem gilt es, die Einstellung der Funktionäre zur Frage der Qualität von Konsumgütern zu berichtigen, den Elan der Produzenten und ihr technisches Qualifikationsniveau ständig zu erhöhen und somit bei der Verbesserung der Qualität von Konsumgütern Neuerungen zu vollbringen.

Bei der Produktion von Volksgebrauchsgütern muss man alle Kräfte auf die Produktion von primären Gebrauchsgütern wie Stoffen, Unterwäsche, Schuhwerk und Gewürzen und anderen im Leben des Volkes breit verwendbaren Bedarfsartikeln konzentrieren. Zugleich muss man die Herstellung der Konsumgüter erweitern und weiter entwickeln. Durch die Entwicklung der Produktion von Lebensmitteln und Konsumgütern, insbesondere der Lebensmittelindustrie sind Fleisch- und Fischwaren,

verarbeitete Produkte aus Gemüse wie *Jangajji* (eingelegte Rübe), Süßwaren, Erfrischungsgetränke und verschiedene andere Lebensmittel in großen Mengen herzustellen und zu liefern, damit der Speiseplan der Bevölkerung abwechslungsreich gestaltet wird und ihr Leben blüht.

Um den neuen Kurs für die Leichtindustrie durchzusetzen, muss die Produktion von Volksgebrauchsgütern energisch modernisiert und verwissenschaftlicht werden. Die moderne Industrie kann ohne Wissenschaft und Technik keinen Schritt vorankommen. Mit weiter entwickelter Wissenschaft und Technik können wir Produkte, die uns heute noch fehlen, selbst herstellen und bei der Produktionssteigerung, der Erhöhung der Qualität von Produkten und der Einsparung von Arbeitskräften, Rohstoffen und Materialien Innovationen herbeiführen. In der Leichtindustrie muss man unter der hoch erhobenen Losung, die Spitzenleistungen zu erreichen, die Produktionsprozesse technisch erneuern, die neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse aktiv einführen und eine Massenbewegung für technische Innovationen tatkräftig entfalten. Es gilt, unsere Leichtindustrie entsprechend den Erfordernissen für den Aufbau einer

sozialistischen Wirtschaftsmacht und die Verbesserung des Volkslebens in wissenschaftlich-technischer Hinsicht auf das Spitzenniveau zu bringen.

Die wichtigste Frage bei der epochalen Steigerung der Produktion von Massenbedarfsgütern besteht darin, die Leichtindustriebetriebe mit Rohstoffen und Materialien in ausreichender Menge zu beliefern. Die Leichtindustrie ist eine verarbeitende Industrie, die Volksgebrauchsgüter herstellt. Die Leichtindustriebetriebe können nur produzieren, wenn die betreffenden Bereiche Rohstoffe und Materialien liefern. Es gibt zwar verschiedene Ursachen dafür, dass zurzeit in den Leichtindustriebetrieben die Produktion von Konsumgütern nicht rasch steigt, aber die Hauptursache besteht darin, dass die Rohstoff- und Materiallieferung nicht wie erforderlich erfolgt und auf den Import stark angewiesen ist.

Man muss aktiv darum ringen, die für die Textilindustrie und andere Bereiche der Leichtindustrie benötigten Rohstoffe und Materialien eigenständig und aus eigener Kraft zu produzieren.

Vor allem gilt es, den Kampf für die Durchsetzung der Eigenständigkeit in der Produktion der Faserrohstoffe entschieden zu verstärken. Da im Vereinigten Vinalonwerk „8. Februar“ die

Vinalonwatte hergestellt wird, muss man ihren Produktionsprozess erweitern und verstärken. Wir müssen die Produktion der einheimischen Faser Vinalon steigern. Es ist notwendig, die Chemiefaserfabrik Chongjin wieder auf die Beine zu bringen und so die Produktion von Stapel- und Kunstseidenfasern, welche großen Anteil an der Bereitstellung von Faserrohstoffen für die Textilindustrie hatten, wiederherzustellen. Wenn daneben, wie ich schon angewiesen habe, die Baumwolle von ertragreichem Spitzensaatgut, das in der Volksarmee gewonnen wurde, in einigen Bezirken auf Tausende von Hektaren angebaut wird, ist es möglich, auch die Baumwollwatte selbstständig zu produzieren. Außerdem ist die Produktion von Seidenkokons weiterzuentwickeln, Flachs in einer Massenbewegung umfassend zu kultivieren und die Schafzucht aktiv zu fördern, damit auch die Hanf- und Wollfaser im Inland produziert und geliefert werden können. Wenn wir auf diese Weise darum kämpfen, mit unserer eigenen Kraft, eigener Technik und eigenen Ressourcen verschiedene Faserrohstoffe eigenständig und aus einheimischen Materialien zu produzieren, können wir das Faserproblem selbst lösen – in wirtschaftlich-technischer Hinsicht eine

gute Organisation und Entfaltung vorausgesetzt. Wir müssen die wertvollen Verdienste des Präsidenten Kim Il Sung und die von ihm hinterlassenen Hinweise verteidigen, die Produktion von verschiedenen Fasern auf einer neuen, höheren Stufe entwickeln und somit das Faserproblem, die Frage eines der wichtigen Rohstoffe unserer Leichtindustrie, erfolgreich lösen.

Es gilt, Plastikrohstoffe wie Polyvinylchlorid, verschiedene chemische Materialien, Metallerzeugnisse, Holz, landwirtschaftliche Rohstoffe sowie alle anderen Rohstoffe und Materialien, die für die Produktion von Konsumgütern erforderlich sind, bevorzugt zu produzieren und bereitzustellen. Die Leichtindustriebetriebe sind ohne Stockung mit Strom und Kohle ausreichend zu versorgen.

Da auch künftig nicht wenige Rohstoffe und Materialien für die Leichtindustrie wie z. B. Rohkautschuk, Chemiefasern und Öle importiert werden müssen, ist es weiterhin wichtig, der Leichtindustrie Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Die Bergwerke und Betriebe im Gebiet Tanchon sollten entsprechend den Erfordernissen zur Verbesserung des Lebensstandards des Volkes

Innovationen in der Produktion von Blei, Zink und Magnesiaklinker herbeiführen, sodass der Leichtindustrie mehr Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden können. Die Leichtindustrie muss auch selbst den Kampf für die Erwirtschaftung von Devisen verstärken und dadurch notwendige Güter importieren.

Die Steigerung der Produktion von Massenbedarfsgütern setzt eine Ankurbelung der örtlichen Industrie voraus. Die örtlichen Industriebetriebe sollten gemäß den Anforderungen der Zeit ihre Produktionsprozesse modernisieren, die Betriebsführung verwissenschaftlichen, die Rohstoffe und Ressourcen in eigenen Gebieten maximal ausschöpfen und nutzen, um die Produktion qualitativ und quantitativ zu steigern. Unsere örtliche Industrie muss ihre Produktion, Technik und Betriebsführung völlig erneuern und so einen wichtigen Anteil an der Produktion von Konsumgütern des Landes einnehmen.

Die Betriebe der Schwerindustrie sollten die Werkabteilungen und Brigaden für Grundbedarfartikel besser gestalten, alle Reserven und Möglichkeiten ausschöpfen. Dann können sie mehr hochwertige Grundbedarfsgüter produzieren. In allen

örtlichen Gebieten muss die Bewegung zur Produktion von Volksgebrauchsgütern „3. August“ weiter aktiv vorangetrieben werden, um einen aktiven Beitrag zur Verbesserung des Volkslebens zu leisten.

Um den Bedarf des Volkes zu decken, ist es auch notwendig, Konsumwaren aus dem Ausland zu beziehen. Wie ich bereits gesagt habe, soll man jene Waren, die bei uns nicht in großen Mengen gefragt sind, oder manche Erzeugnisse der Leichtindustrie, bei denen der Import von Fertigprodukten vorteilhafter als ihre Produktion aus importierten Rohstoffen und Materialien ist, aus dem Ausland einführen. Wir müssen die Massenbedarfsgüter hauptsächlich eigenständig und unter Einsatz von einheimischen Materialien herstellen und zugleich einen Teil von Leichtindustriewaren importieren, damit der Bedarf des Volkes an Konsumgütern gedeckt wird.

Es gilt, auf der Grundlage der Politik und des Kurses unserer Partei für die Deckung des Bedarfs an Konsumgütern die Planung und die organisatorische Arbeit für die Modernisierung, die Produktion und die materiell-technische Bereitstellung in der Leichtindustrie auf staatlicher Ebene, in den einzelnen Bereichen und Betrieben wissenschaftlich fundiert und lückenlos zu organisieren und konsequent

durchzusetzen. Anders gesagt: Die Leichtindustrie und alle mit ihr zusammenhängenden Bereiche und Einheiten müssen unbedingt die wissenschaftlich fundierte und rationellste Wirtschafts- und Unternehmensstrategie ausarbeiten und dann dementsprechend die Produktion, Technik und Verwaltung organisieren und durchführen.

Es sind alle Kräfte zu mobilisieren und auf die Agrarproduktion zu konzentrieren, um das Nahrungsmittel- und Ernährungsproblem des Volkes entscheidend zu lösen.

Die Lösung des Nahrungsmittelproblems ist gegenwärtig die erste Forderung für die Verbesserung des Lebens des Volkes. Es ist die dringendste Aufgabe, die keinen Aufschub mehr duldet. Nur durch die Lösung des Lebensmittelproblems ist es möglich, das Leben des Volkes zu stabilisieren und zu verbessern. Und nur so können der revolutionäre Elan und die schöpferische Aktivität von Armee und Volk in hohem Maße zur Geltung gebracht werden und alle Arbeiten in der Revolution und beim Aufbau tatkräftig durchgeführt werden. Wenn das Volk genügend mit Nahrungsmitteln versorgt wird, wird das ganze Land voller Vitalität sein. Und überall wird mit flammendem Eifer der Aufbau eines starken

aufblühenden Staates betrieben werden.

Aber die Nahrungsmittellage des Landes ist nach wie vor sehr angespannt, weil in letzter Zeit der Ackerbau nicht ertragreich betrieben wurde. Das ungelöste Nahrungsmittelproblem liegt hauptsächlich daran, dass unsere leitenden Wirtschaftsfunktionäre und die Funktionäre in der Landwirtschaft den Kurs der Partei in Bezug auf die Landwirtschaft nicht konsequent verfochten und durchsetzten.

Unter der klugen Führung unserer Partei wurden in den vergangenen über zehn Jahren große Umwälzungen in der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft und beim Aufbau des sozialistischen Dorfes herbeigeführt. Es wurden die Flurbereinigung für alle Zeiten und der Bau von natürlich fließenden Wasserkanälen erfolgreich durchgeführt. Das Erscheinungsbild der Dörfer wurde verbessert und die Dorfsiedlungen zu sozialistischen kulturellen Dörfern und sozialistischen Landschaften umgestaltet, in denen es sich lohnt, zu leben und zu arbeiten. Es wurden die Revolution in der Saatgutgewinnung, das Hauptkettenglied der Agrarproduktion, tatkräftig vorangebracht und viele neue Ackerbautechniken und -methoden entwickelt. Man schuf auch eine materiell-technische Basis, um viele moderne Traktoren und

Landmaschinen an die Dörfer zu liefern und Ausrüstungen und Materialien für den Ackerbau ausreichend herzustellen und bereitzustellen. Unter der Führung der Partei wurden zahlreiche moderne Viehzucht- und Obstproduktionsbasen errichtet. Diese leisten einen großen Beitrag zur Verbesserung des Lebensstandards des Volkes. Außerdem wurden die Bedingungen für eine organische Verbindung und gleichzeitige Entwicklung von Ackerbau und Viehzucht geschaffen. All unsere Funktionäre sowie alle Funktionäre und Werktätigen in der Landwirtschaft müssen dem Entschluss und Vorhaben der Partei folgen und sich mit der festen Überzeugung von der Lösung der Nahrungsmittel- und Ernährungsfrage für Innovationen beim diesjährigen Ackerbau einmütig und entschlossen einsetzen.

Wir müssen auf alle Fälle den Ackerbau besser betreiben und das Nahrungsmittelproblem selbst lösen. Da die Welt gegenwärtig eine Lebensmittelkrise durchmacht und dazu noch die US-Imperialisten und anderen imperialistischen Reaktionäre böswillig agieren, um uns zu isolieren und zu strangulieren, sind nirgends Nahrungsmittel zu beschaffen. Es gibt kein Land, das sie uns geben will. Der Kampf zur Lösung des Nahrungsmittelproblems ist ein Kampf für die

Stabilisierung des Lebens unseres Volkes und für die tatkräftigere Beschleunigung des Aufbaus eines mächtigen Staates und zugleich ein wichtiges Kettenglied dafür, die Machenschaften der imperialistischen Reaktionäre zur Isolierung und Strangulierung unserer Republik zu vereiteln. Damit verteidigen wir unsere Würde und absolute Autorität und demonstrieren unsere unbesiegbare Macht noch stärker. Das muss man beherzigen.

Die Lösung des Lebensmittelproblems des Volkes setzt voraus, in der Getreideproduktion eine Wende herbeizuführen. Unsere Partei stellte die Kampfaufgabe, in diesem Jahr mehr Getreide als im Vorjahr zu produzieren. In der Landwirtschaft muss man den diesjährigen Getreideproduktionsplan unbedingt erfüllen. Wir müssen um höhere Ziele ringen, um auch in der Getreideproduktion einen Aufschwung herbeizuführen.

Um das hohe Ziel der Getreideproduktion zu erreichen, müssen alle genossenschaftlichen Landwirtschaftsbetriebe (GLB) den Getreideertrag je Hektar entschieden erhöhen. Unsere Partei stellte den GLB Migok in der Stadt Sariwon, den GLB Sinam im Kreis Ryongchon, den GLB Samjigang im Kreis Jaeryong, den GLB Unhung im Kreis Thaecheon und

den GLB Tongbong im Kreis Hamju, welche hohe Hektarerträge erzielen, als Musterbeispiele heraus und organisierte einen sozialistischen Wettbewerb zwischen ihnen. Das zielt darauf ab, dass alle GLB im ganzen Land ihrem Vorbild nacheifern und den Getreideertrag je Hektar beträchtlich erhöhen. Alle GLB sollten im Sinne der Ideen und Absicht der Partei beharrlich darum ringen, den Getreideertrag je Hektar zu erhöhen.

In den GLB, die unter der Führung der Partei am sozialistischen Wettbewerb teilnehmen, werden mehr als 10 Tonnen Getreide pro Hektar eingebracht. Die GLB sollten zunächst um das Ziel ringen, mehr als 7–8 Tonnen Getreide je Hektar zu produzieren. In allen GLB im Flachland, in den Gebieten mit mittleren Höhenlagen und Gebirgsgegenden muss man mindestens einen Hektarertrag von 5 Tonnen Getreide erzielen. Nur dann ist es möglich, landesweit die Getreideproduktion beträchtlich zu steigern und das Lebensmittelproblem des Volkes zu lösen. Alle GLB sollten entsprechend den eigenen realen Verhältnissen ein wissenschaftlich fundiertes und dynamisches Ziel für die Erhöhung des Getreideertrages je Hektar setzen und die Bauern damit gründlich vertraut machen, damit sie es unbedingt verwirklichen.

Um den Getreideertrag je Hektar zu erhöhen, ist es notwendig, entsprechend den Erfordernissen der Parteirichtlinie für die Landwirtschaft die Feldarbeiten wissenschaftlich-technisch zu verrichten und insbesondere die Anforderungen unserer einheimischen Ackerbaumethoden konsequent durchzusetzen.

Es gilt, in den GLB auf der Grundlage der bereits erzielten Erfolge bei der Durchsetzung des Kurses auf die Revolution in der Saatgutgewinnung nach dem Prinzip – geeignete Kulturen auf dafür geeigneten Böden – die Sorten der Getreidekulturen zu wählen, die den Klima- und Bodenbedingungen eigener Gebiete entsprechen. Zugleich muss die fortschrittliche Ackerbautechnik und -methode aktiv eingeführt werden, um so alle Feldarbeiten wissenschaftlich-technisch, sorgfältig und exakt zu verrichten. In der agrarwissenschaftlichen Forschung sollte man sich mit den in der Revolution in der Saatgutgewinnung erzielten Erfolgen nicht zufriedengeben und mehr Spitzensaatgut züchten, das den Klima- und Bodenbedingungen unseres Landes entspricht und höhere Getreideerträge bringen lässt. Es ist auch wichtig, ertragreiches Saatgut zu züchten, das für die zweimalige Bestellung in einem Jahr effektiv

genutzt werden kann. Daneben ist weiterhin große Kraft auf die Saatzucht zu legen, damit das Saatgut, das den realen Verhältnissen jedes Gebietes und jedes GLB entspricht, ausreichend bereitgestellt werden kann.

Die zweimalige Bestellung in einem Jahr ist in großem Umfang zu realisieren. In unserem Land, wo die Anbauflächen begrenzt sind, besteht eine wichtige Reserve für die Steigerung der Getreideproduktion in der Förderung der zweimaligen Bestellung in einem Jahr. In den GLB, in denen die zweimalige Bestellung in einem Jahr erfolgreich ist, werden 15 und zum Teil bis zu 20 Tonnen Getreide je Hektar eingebracht. Bei der Doppelbestellung in einem Jahr ist es empfehlenswert, die Mischkultur in großem Umfang anzuwenden. Bei der auf Vor- und Folgefrucht basierenden zweimaligen Bestellung in einem Jahr ist die Gewährleistung der Vegetationsperiode ein Problem. Deshalb ist ein doppelt so großer Kraftaufwand wie bei der einmaligen Bestellung erforderlich. Aber bei Mischkultur ist es nicht der Fall. Deshalb ist die Mischkultur überall möglich. Wie ich bereits gesagt habe, sind bei der Doppelbestellung hauptsächlich Getreide nach Getreide und Getreide nach Kartoffeln anzubauen und gemäß den

Besonderheiten der Gegenden auch der Getreide-Gemüse-Anbau und der Getreide-Industriepflanzen-Anbau durchzuführen. Bei der zweimaligen Bestellung in einem Jahr sind mindestens 8–10 Tonnen Getreide je Hektar zu ernten, egal, welche Methode angewendet wird.

In den nördlichen Hochgebirgsgegenden ist die Kraft auf den Kartoffelanbau zu legen, und in allen Gebieten, in denen die zweimalige Bestellung in einem Jahr erfolgt, muss man die Kartoffeln als Vorfrucht in großem Umfang anbauen. Die Kartoffeln sind eine ertragreiche Kulturpflanze. Im Kreis Taehongdan werden 60 bis 70 Tonnen Kartoffeln je Hektar eingebracht, und wenn man diese Menge in Getreide umrechnet, ist es so, als würde man mehr als 15 Tonnen Getreide je Hektar ernten. Auch im Flachland können 20 Tonnen Kartoffeln je Hektar geerntet werden, wenn sie als Vorfrucht angebaut werden. Der Kartoffelanbau ist eines der wichtigsten Kettenglieder für die Lösung des Lebensmittelpblems.

Der Sojabohnenanbau ist zu verbessern. Die Sojabohne ist eine wichtige Eiweißquelle und eine unentbehrliche Nutzpflanze für die Lösung der Gewürzfrage und die Verbesserung des Speiseplans

der Bevölkerung. Es gilt, ertragreiches Spitzensaatgut von Sojabohnen auszusäen und durch richtige Pflegearbeiten mehr als 3 Tonnen Sojabohnen je Hektar einzubringen.

Derzeit orientiert sich die weltweite Entwicklungstendenz der Landwirtschaft darauf, die organischen Ackerbaumethoden in großem Umfang einzuführen. Die GLB dürfen sich nicht nur an chemische Düngemittel klammern, sondern müssen darum ringen, mehr organische Düngemittel auf die Felder zu bringen, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen. Alle GLB sollten das Prinzip einhalten, den Ackerbau und die Viehzucht miteinander zu kombinieren, und besonders das Ring-Zyklus-Produktionsverfahren durchsetzen. Zudem sollen sie den Ackerbau und die Viehzucht in organischer Verbindung entwickeln und mehr organische Düngemittel produzieren. Daneben ist es notwendig, die Düngressourcen voll auszuschöpfen und so hochwertige organische Dünger in Mengen von etwa 20 bis 30 Tonnen auf jedes Hektar Ackerboden auszubringen. Huminsäure-Dünger und organische Kombinationsdünger gehören zu organischen Düngemitteln mit sehr hoher Wirksamkeit. Die GLB sollten mehr Düngemittel beider Arten produzieren

und auf die Felder bringen.

Um den Getreideertrag je Hektar zu erhöhen, ist die komplexe Mechanisierung der Landwirtschaft aktiv zu verwirklichen. Da auf dem Lande noch viel Arbeiten manuell geleistet werden und die Arbeitskräfte knapp sind, ist es ohne schnelle Mechanisierung der Landwirtschaft unmöglich, die Bauern von körperlich schwerer Arbeit zu befreien, die angespannte Arbeitskräftelage zu lösen und alle landwirtschaftlichen Arbeiten entsprechend den wissenschaftlich-technischen Forderungen saisongerecht und qualitativ hochwertig zu verrichten. Die heutige Wirklichkeit auf dem Dorf, wo die zweimalige Bestellung in einem Jahr in großem Umfang durchgeführt wird, erfordert noch dringlicher die komplexe Mechanisierung der Landwirtschaft.

Die GLB sollten die vorhandenen Traktoren und Landmaschinen instand setzen, regelmäßig warten sowie effektiv nutzen. Dabei sollten die alten Landmaschinen modernisiert und neue erfunden und gebaut werden, um alle Feldarbeiten, angefangen von der Aussaat bis hin zum Ernten und Dreschen, maschinell zu leisten.

In der Landwirtschaft und in vielen anderen Bereichen und Abschnitten muss man die modernen

Basen für Viehzucht, Fischzucht und Obstbau stärken und motivieren, um die Bevölkerung mit mehr Fleisch, Fisch, Eiern, Milchprodukten und Obst versorgen zu können. Dann ist es möglich, das Ernährungsniveau des Volkes zu verbessern, dessen Gesundheit zu schützen und zu fördern und auch die Nahrungsmittel einzusparen.

Es gilt, in den Viehzuchtbasen wie in den schon errichteten modernen Schweine-, Hühner-, Enten- und Ziegenfarmen und in den Fischzuchtbasen wie Welszuchtbetrieben konsequente Maßnahmen zur Futterlieferung einzuleiten, die Zucht und Pflege zu verwissenschaftlichen und so mehr Fleisch, Fische, Eier und Milchprodukte zu produzieren. Kaninchen sind hochproduktive Nutztiere, die ohne Verwendung von Getreidefutter viel Fleisch und Felle liefern. In den ländlichen Gebieten und allen anderen Orten, wo die Kaninchenzucht möglich ist, muss man eine Massenbewegung zur Kaninchenzucht entfalten, um mehr Fleisch zu produzieren.

In unserem Land gibt es viele Obstplantagen, darunter das Obstbaukombinat Taedonggang, den Obstbaubetrieb Kosan und Obstbaubetriebe im Kreis Kwait. Man muss die Umgestaltung des Obstbaukombinats Taedonggang und des

Obstbaubetriebes Kosan zu großen modernen Obstproduktionsbasen kühn und großformatig durchführen. In den Obstbaubetrieben und allen GLB mit Obstplantagen muss entsprechend den Anforderungen des neuen Jahrhunderts die Obstproduktion verwissenschaftlicht, intensiviert und modernisiert werden und so die Obstproduktion in großem Umfang gesteigert werden, damit die Bevölkerung regelmäßig mit frischem Obst versorgt wird.

Die Verbesserung der Ernährung des Volkes setzt die Lösung des Speiseölproblems voraus. Es ist notwendig, Sojabohnen und verschiedene andere Ölpflanzen, die den Klima- und Bodenbedingungen unseres Landes entsprechen, darunter auch Raps, Erdnuss, Sesam, Perilla und Sonnenblume, breit anzubauen und die Produktion von Ölpflanzen aktiv zu steigern. Maiskeime stellen gute Ressourcen für die Produktion von Speiseöl dar. Bei uns werden jährlich Millionen Tonnen Mais produziert, und wenn man die Maiskeime wiederverwertet und Öl presst, kann man Zehntausende Tonnen Öl gewinnen. Da jedoch die Bevölkerung mit unverarbeitetem Mais versorgt wird, werden ihrer Verpflegung Unannehmlichkeiten bereitet und wertvolle Maiskeime nicht

wiederverwertet. In den GLB, den Betrieben für Getreideverwaltung der Städte und Kreise und allen anderen Betrieben und Institutionen mit Anlagen für Maisverarbeitung ist ein System herzustellen, um bei der Maisverarbeitung die Maiskeime unbedingt einzusammeln und zu Öl zu pressen.

Bei der Unterstützung des Dorfes ist eine revolutionäre Verbesserung herbeizuführen.

Derzeit scheinen unsere Funktionäre unter der Forderung nach konzentriertem Einsatz aller Kräfte für den Ackerbau zu verstehen, dass es schon gut ist, wenn sie in der landwirtschaftlichen Hochsaison alle Arbeitskräfte für die Dörfer mobilisieren. Bei der Konzentrierung und Mobilisierung aller Kräfte für den Ackerbau geht es hauptsächlich darum, alle materiell-technischen Mittel des Staates zu mobilisieren und zu konzentrieren und somit die materiell-technische Versorgung für die Dörfer zu sichern. Ohne die staatliche Verstärkung der materiell-technischen Versorgung der Dörfer ist es unmöglich, Neuerungen im Ackerbau zu bewirken und die Landwirtschaft zu industrialisieren, zu modernisieren und zu verwissenschaftlichen.

Doch das Kabinett und das Staatliche Plankomitee arbeiten zurzeit nicht nur Pläne aus, die Bedarf an

Ausrüstungen und Materialien für den Ackerbau nicht ausreichend berücksichtigen, sondern ihre wirtschaftlich-organisatorische Arbeit ist auch nicht substanziell und lückenlos, sodass die Forderungen nicht erfüllt werden können. Allein bei der Frage der Düngemittel wird der Plan nur passiv ausgearbeitet und an die Dörfer nicht die geplante Menge geliefert. In jüngster Zeit reden zudem kaum Leute von Phosphor- und Spurenelementendünger. Man produziert und liefert auch die Zubehörteile von Traktoren und Landmaschinen nicht ausreichend, indem man sich mit Klagen über objektive Umstände zu entschuldigen versucht. Ebenfalls werden zu wenig Kraftstoffe, Folien und Reifen für Traktoren bereitgestellt. Daraus ist es ersichtlich, dass die Funktionäre des Kabinetts, des Staatlichen Plankomitees und anderer wirtschaftsleitender Organe zwar viel davon reden, alle Kräfte für den Ackerbau konzentriert zu mobilisieren, aber es nicht in die Praxis umsetzen. Ihnen mangelt es an der richtigen Einstellung, den Staatsplan als eine Anordnung der Partei und ein Gesetz des Staates zu sehen. Wenn das Kabinett, das Staatliche Plankomitee, die Ministerien und andere zentrale Organe die wirtschaftlich-organisatorische Arbeit wie erwähnt

verantwortungslos leisten, ist es unmöglich, den Kurs der Partei darauf durchzusetzen, in diesem Jahr eine Generalaktion für die Verbesserung des Volkslebens durchzuführen.

Die Funktionäre des Kabinetts, des Staatlichen Plankomitees und anderer wirtschaftsleitender Organe sollten beherzigen, dass nichts Erfolg haben wird, wenn nicht erst durch erfolgreichen Ackerbau die Nahrungsmittelfrage gelöst wird. Sie müssen gut planen und dann die für die Dörfer notwendigen landwirtschaftlichen Ausrüstungen und Materialien, darunter auch Elektrizität, Kraftstoffe, chemische Dünger, Agrochemikalien, Zubehörteile für Traktoren und Landmaschinen sowie Folie im staatlichen Maßstab unbedingt wie geplant bereitstellen. Es gilt, die Dörfer mit mehr Elektrizität zu versorgen und bei der staatlichen Versorgung mit Kraftstoff und anderen wichtigen Gütern der Lieferung von Ausrüstungen und Materialien für den Ackerbau den Vorrang einzuräumen. Wenn genügend die genannten Ausrüstungen und Materialien bereitgestellt werden, ist es möglich, den Produktionselan der Bauern zu erhöhen, die Getreideproduktion beträchtlich zu steigern und auch die nichtsozialistischen Erscheinungen in den GLB zu beseitigen.

Da die Frage des Bodens, des Wassers und des Saatguts gelöst wurde, hängt die Getreideproduktion in vielem davon ab, wie das Düngemittelproblem gelöst wird. Damit das diesjährige Ziel der Getreideproduktion nicht leeres Gerede bleibt, ist das Düngemittelproblem entschieden zu lösen. Im Vereinigten Jugend-Chemiewerk Namhung wurde das Bauprojekt für die Vergasung von Anthrazit abgeschlossen. Nun muss man schnell nach der Kapazität die Düngemittelproduktion normalisieren. Ebenso sind im Vereinigten Düngemittelwerk Hungnam die Kräfte zu konzentrieren und die Ammoniaksynthese durch die Vergasung von Braunkohle zu beschleunigen. Es gilt also, die Düngemittelproduktion tatkräftig voranzutreiben. Auch die Produktion von Phosphor-, Kali- und Spurenelementendünger ist konkret zu organisieren. Wenn die Düngemittelproduktion angespannt ist, muss man, ohne die geeignete Zeit zu verpassen, Notmaßnahmen zur Einfuhr von Düngemitteln aus dem Ausland ergreifen, um in diesem Jahr die für die Dörfer notwendigen Düngemittel unbedingt bereitzustellen.

Es sind konsequente Maßnahmen zur Versorgung der Dörfer mit Traktoren und deren Ersatzteilen zu

treffen. Da das Traktorenwerk Kumsong technisch verstärkt wurde, ist es notwendig, durch die genügende Bereitstellung von Stahl mehr leistungsstarke Traktoren herzustellen. In den Fabriken für Traktorenersatzteile und Maschinenfabriken sind die Pläne für die Produktion von Traktorenersatzteilen unbedingt zu erfüllen, damit in diesem Jahr nach dem entsprechenden Versorgungssystem die Dörfer ausreichend beliefert werden.

Die Mitarbeiter der Ministerien, der zentralen Organe, der Außenhandelsorgane und der Einheiten für die Erwirtschaftung von Devisen sollten die Absicht der Partei, in diesem Jahr die Nahrungsmittel- und Ernährungsfrage des Volkes entschieden zu lösen, zutiefst beherzigen und die ihnen übertragenen Aufgaben für die Einfuhr von Gütern für den Ackerbau vorbehaltlos und rechtzeitig erfüllen.

Die Hilfe für die Dörfer durch Arbeitseinsätze ist zu verbessern. Da die Mechanisierung der Landwirtschaft noch nicht ein hohes Niveau erreicht hat, muss man die Unterstützung des Dorfes durch Arbeitseinsätze exakt organisieren. In der landwirtschaftlichen Hochsaison müssen sich alle Menschen für die Feldarbeiten einsetzen.

Derzeit werden unter diesem oder jenem Vorwand den GLB gesellschaftliche Aufgaben gegeben, die mit dem Ackerbau nichts zu tun haben. Oder es werden Arbeitskräfte, Ausrüstungen und Materialien auf dem Lande für andere Arbeiten mobilisiert. So etwas darf nicht passieren. Diese Erscheinungen müssen als schädliche Taten gegen den Ackerbau behandelt werden – in einer Zeit, in der sich die ganze Partei und der ganze Staat voll einsetzen, um im diesjährigen Ackerbau Neuerungen herbeizuführen. Die Bezirks-, Stadt- und Kreisparteikomitees müssen alles parteimäßig streng erfassen und kontrollieren, damit diese Erscheinungen nicht mehr auftreten. Sollten aber doch solche Erscheinungen vorkommen, müssen die Verantwortlichen Sekretäre der Bezirks-, Stadt- und Kreisparteikomitees die Verantwortung dafür tragen.

Man muss im Herbst die Getreideerträge genau schätzen, auf dieser Grundlage den Stand der Erfüllung des Getreideproduktionsplans bewerten und den Getreideaufkauf organisieren. Es gibt nicht wenige GLB, Bezirke, Städte und Kreise, die im vergangenen Jahr ihren Plan für die Getreideproduktion angeblich erfüllt haben, aber den Plan für Getreideverkauf nicht erfüllen konnten. Das besagt, dass die Schätzung der Getreideerträge nicht

richtig erfolgte und sie prahlerisch zu viel aufgebauscht hatten. Die Mitarbeiter der zuständigen Bereiche müssen die Getreideerträge kollektiv, objektiv und wissenschaftlich schätzen. Dabei darf die Aufschneiderei nie wieder auftreten.

Um bei der Verbesserung des Volkslebens eine entscheidende Wende herbeizuführen, muss man den Vorlaufbereichen der Volkswirtschaft, den Grundindustriezweigen, unbeirrt den Vorrang einräumen.

Zurzeit werden beim Aufbau eines starken aufblühenden Staates die geistigen Kräfte der Volksmassen stark zur Geltung gebracht, aber damit hält die materiell-technische Versorgung kaum Schritt, weil die Vorlaufbereiche der Volkswirtschaft, Grundindustriezweige, nicht einen Vorsprung vor den anderen haben. Nur wenn die Metall-, die Elektroenergie- und die Kohleindustrie und das Eisenbahntransportwesen voraus sind, kann die Produktion in der Maschinenbauindustrie, der Chemieindustrie und in allen anderen Zweigen der Volkswirtschaft florieren und ist eine Mobilisierung für den heutigen Generalmarsch zur Verbesserung des Volkslebens möglich.

Vor allem gilt es, die Produktion in der

Elektroenergie- und Metallindustrie rasch anzukurbeln. Auch die Kohleindustrie und der Eisenbahntransport können nur wieder auf das rechte Gleis gebracht werden, wenn sie genügend mit Elektrizität und Stahl versorgt werden. Erst wenn alle vorlaufenden vier Zweige der Volkswirtschaft vorrangig entwickelt werden, kann man in allen Bereichen für den Aufbau einer Wirtschaftsmacht und die Verbesserung des Volkslebens ununterbrochene Produktionssteigerung bewirken.

Zurzeit ist die Elektroenergiesituation des Landes sehr angespannt. Das wird zu einem großen Stolperstein in der heutigen Generalaktion für großen revolutionären Aufschwung und für die Verbesserung des Volkslebens. Man muss die Kraft auf die Elektroenergieindustrie konzentrieren, die Stromerzeugung so schnell wie möglich steigern und darum kämpfen, künftig mehr Elektrizität gewinnen zu können.

Dazu ist es notwendig, den Bau des Huichoner Kraftwerkes und anderer großer Wasserkraftwerke weiter energisch zu beschleunigen und dadurch ihre Inbetriebnahme vorzuverlegen. Zugleich müssen wir in allen bestehenden Kraftwerken die Wartung von Ausrüstungen, die technische Verwaltung und die

Bewegung für technische Innovationen weiter verstärken und so die volle Auslastung von Stromerzeugungsanlagen sichern. Insbesondere gilt es, die staatliche Arbeit für die ausreichende Versorgung der Wärmekraftwerke mit Kohle lückenlos zu organisieren und dadurch die Stromerzeugung der Wärmekraftwerke zuverlässig auf ein hohes Niveau zu bringen.

In der Metallindustrie muss man die Kapazität zur auf unsere einheimischen Roh- und Brennstoffe gestützten Eisenproduktion unserer Prägung vergrößern, die Produktion der metallurgischen Werke auf hohem Niveau normalisieren und den Plan für die Eisen- und Stahlproduktion übererfüllen. So können wir an die vorrangig zu entwickelnden Zweige der Volkswirtschaft und die Baustellen für den sozialistischen Aufbau benötigtes Stahlgut liefern und die für die Steigerung der Konsumgüter- und Agrarproduktion notwendigen Metallmaterialien ausreichend bereitstellen. Es ist notwendig, in der Metallindustrie das eigenständige Produktionsverfahren für Eisen zu vervollständigen, daneben Elektroden selbst herzustellen und Eisenerze, feuerfeste Materialien und andere Rohstoffe und Materialien ausreichend zu sichern. Nur so kann die

Eigenständigkeit in unserer Metallindustrie völlig durchgesetzt werden.

Die Kohleindustrie und das Eisenbahntransportwesen sind mit Elektrizität, Stahl und anderen benötigten Materialien aktiv zu versorgen, um die Kohleproduktion umfassend zu steigern und den Eisenbahnverkehr zu normalisieren.

Um eine entscheidende Wende bei der Verbesserung des Lebensstandards des Volkes herbeizuführen, müssen unsere Funktionäre, insbesondere die Wirtschaftsfunktionäre, mit außergewöhnlicher Entschlossenheit in ihrer Arbeitsatmosphäre und Arbeitsweise Neuerungen bewirken.

Die verantwortlichen Funktionäre des Kabinetts, des Staatlichen Plankomitees und der anderen wirtschaftsleitenden Organe und alle Funktionäre der Wirtschaftsbereiche sollten zutiefst beherzigen, dass die heutige Generalaktion für die Verbesserung des Volkslebens eine heilige Sache dafür ist, unser Volk, das der Partei folgend die harten Schwierigkeiten überwand, das Glück, den großen Führer in seiner Mitte zu wissen, und die Wohltaten der Partei nach Herzenslust genießen zu lassen. Genauso wichtig ist es, die erhabenen Vorhaben und Wünsche des

Präsidenten Kim Il Sung, der sich zeitlebens für unser Volk einsetzte, zu verwirklichen. Sie müssen die wirtschaftliche Arbeit zur Hebung des Lebensstandards des Volkes auf revolutionäre Weise kühn und großzügig durchführen.

Das Kabinett und das Staatliche Plankomitee müssen die wirtschaftliche Planung, die wirtschaftliche organisatorische Arbeit und die Leitung lückenlos aufeinander abstimmen, damit die Kraft auf die Leichtindustrie und die Landwirtschaft konzentriert werden kann. Sie müssen die in der Produktion von Massenbedarfsartikeln und der Agrarproduktion anfallenden Probleme rechtzeitig erkennen und unbedingt lösen. Die leitenden Wirtschaftsfunktionäre sollten vom innovativen Gesichtspunkt aus durch kühne Planung, lückenlose organisatorische Arbeit und energische Anleitung des Kampfes den heutigen Generalmarsch tatkräftig vorantreiben.

In der Generalaktion für die Verbesserung des Volkslebens sind die Verantwortung und Rolle der Parteiorganisationen weiter zu verstärken. Sie sollten die organisatorische und politische Arbeit offensiv entfalten, um die Parteimitglieder und anderen Werktätigen mit der Idee und Absicht der Partei, bei

der Verbesserung des Lebens des Volkes eine entscheidende Wende herbeizuführen, gründlich vertraut zu machen. Die Parteiorganisationen und -funktionäre müssen die politische und die parteipolitische Anleitung verstärken. So können die Wirtschaftsfunktionäre und alle anderen Funktionäre die Richtlinie der Partei für die Herbeiführung einer entscheidenden Wende bei der Verbesserung des Volkslebens standhaft verfechten und durchsetzen. Und sie haben unter den Massen der Produzenten die politische Arbeit wie an der Front tatkräftig zu entfalten, damit alle Parteimitglieder und anderen Werktätigen auf ihren Posten ständige Wunder- und Neuerer-Taten vollbringen.

Alle Funktionäre, Parteimitglieder und anderen Werktätigen sollten unter der Führung der großen Partei für die Songun-Revolution in der Produktion von Konsumgütern und in der Agrarproduktion einen großen Aufschwung vollbringen, dadurch bei der Verbesserung des Volkslebens eine entscheidende Wende herbeiführen und somit den 65. Jahrestag der Parteigründung als ein großes Festival der Sieger krönen.

KIM JONG IL

**ALLE KRÄFTE AUF DIE LEICHTINDUSTRIE
UND DIE AGRARPRODUKTION KONZENTRIEREN
UND SO EINE ENTSCHEIDENDE WENDE ZUR
VERBESSERUNG DES LEBENSSTANDARDS DES
VOLKES HERBEIFÜHREN**

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige
Literatur, DVR Korea

Herausgabe: Juli 2026

Nr. 2681328



